Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 13 (1940)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich

XIII. Jahrgang 1940

Nr. 1 (Januar)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6mal (alle 2 Monate)

Burgenfahrten und Kunstreisen

Ein wichtiger Faktor im Burgenverein sind seine Fahrten geworden, die er seit seinem Bestehen jedes Jahr im In- und Ausland durchgeführt hat. Diese Fahrten boten stets manchem Teilnehmer viel Neues und Ansprechendes; sie sind aus der Tätigkeit des Vereins nicht mehr wegzudenken. Das Reisen in den großen und bequemen Gesellschaftswagen ist ein Genuß. Die Fahrten sind an keine im voraus bestimmte Linien und Zeiten gebunden. Sie können darum bei ihrer Planung leicht den speziellen Interessen der Burgenfahrer angepaßt werden und auch in abgelegenere Teile des Landes führen durch herrliche Landschaften und beachtenswerte alte Kleinstädte und Dörfer nach vielfach wenig bekannten Burgen und Schlössern. Auf diese Weise läßt sich alles in Ruhe genießen und man kann sich ungestört den Eindrücken und Stimmungen überlassen, die eine solche Fahrt vermittelt. Hierin liegt auch die wertvolle geistige Erholung, die vollkommene zeitweilige Ausspannung, die mit unsern Burgenfahrten und Kunstreisen verbunden sind.

Aber nicht nur für Annehmlichkeit und ungestörte Aufnahme der Reiseeindrücke wird auf den Fahrten des Burgenvereins gesorgt. „Auf Reisen überschüttet uns die lebendige reiche Anschauung spielend mit Hinweisen, Aufschlüssen und Analogien." Zur Anschauung gehört aber noch das erklärende Wort. Beide ergänzen einander wie Text und Bild. Ja, es kommt vor, daß erst die Kenntnis der Vergangenheit eines Objektes das Interesse manchmal in ungeahntem Maß zu steigern vermag. Wer nach Mührenfels kommt und das alte graue Schloß sieht, das hinter Bäumen mehr häßlich als gespensterhaft aufragt, wird es für ein Armenhaus halten und entweder gleichgültig oder gar in ästhetischem Mißbehagen an ihm vorübergehen. Wer aber weiß, daß das Schloß mit seinem früher prachtvollen und berühmten Park einst den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens im weiten Umkreis bildete und berühmte politische und geistige Größen in seinen Mauern sah und daß hier eine große geschichtliche, weltpolitisch bedeutende Tragödie ihren Abschluß fand, der sieht den alten, jetzt unschönen Bau, mit andern Augen an. Darum soll künftig noch etwas mehr als bisher das Erklärende, Beschreibende und das Erzählen vom geschichtlich Gewordenen durch gute Referenten den Teilnehmern an den Fahrten des Burgenvereins vermittelt werden, damit wirklich der Genuß in jeder Hinsicht ein möglichst vollkommener werden kann.

„Und die gegenwärtige Zeit", wird mancher fragen, „verhindert sie nicht neue Fahrten?" Es gibt Leute, die meinen, die jetzige Zeit sei derart, daß jede ruhige, stetig fortschreitende Kulturarbeit hoffnungslos zu werden scheint. Zeitungen, Radio und nicht zuletzt allerlei Gerüchte rütteln an den Grundfesten mancher schwachen Seele, die über der Wucht der Ereignisse sich zu verlieren droht. Man muß versuchen, solche Menschen optimistisch zu machen und sie dahin zu bringen, fest an eine bessere Zukunft zu glauben. Wohl wäre es unsern Veranstaltungen förderlicher, wenn die